

Wiesbadener Tagblatt.

No. 290. Freitag den 10. December 1858.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sitzung vom 10. November 1858.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
Möhler und Söbel.

1366—72. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1374. Auf Bericht des Geometers Kolb von hier vom 4. l. M., die
Aufnahme eines Situationsplans nebst Nivellements über den Stadtkering
Wiesbaden und die bestehenden Wasserleitungen betr., wird beschlossen:

a. die vorgelegte Gebührenrechnung im Betrage von 950 fl. 18 fr. zur
Auszahlung auf die Stadtkasse anzuweisen, sobald Herr Baurath Born
die Nothwendigkeit der Ueberschreitung der Accordsumme im Betrage
von 150 fl. 18 fr. als gerechtfertigt attestirt habe;

b. durch Herzogliches Verwaltungsamt die von Herrn Geometer Kolb
übergebenen Pläne Herzoglicher Landesregierung unter dem Ersuchen
vorzulegen, nunmehr vermitteln zu wollen, daß Herr Baurath Born
mit der Ausarbeitung eines Generalplanes über die neue Wasserleitung
von Herzoglicher Landesregierung beauftragt werde.

1378. Auf Vortrag des Bürgermeisters, die Bestellung einer Commission
zur vorläufigen Prüfung der 1857r Stadtrechnung betr., wird beschlossen:
in den Herren Tessner, Nathan und Weygandt diese Commission zu
bestellen.

1379. Die Accise-Commission erstattet Bericht zu dem Gesuche der Bier-
brauer Georg und Christian Bücher von hier, die Erhebung der Accise vom
Bier, insbesondere die Mischung der Braukessel betr., und beantragt:

In Erwägung, daß — nachdem in Folge der Bestimmung in §. 14 pos. 1
der revidirten Acciseordnung vom 7. September 1858, wonach alle Aussätze
bei Braukesseln als Theile des Kessels gelten und der Mischung ebenfalls
unterliegen, durch Erlaß Herzoglicher Landesregierung vom 22. October d. J.
ad Num. 31,232 verfügt worden ist, daß die Braukessel bis an den oberen
Rand derselben geacht sein müssen — die in §. 14 pos. 3 den Bierbauern
für das Volumen des Hopfens, für Abgang durch Erkalten, und für die
Ausscheidung durch die Gährung zugestandene Vergütung von 30 Procent
eine Vergütung für den zum Kochen des Bieres frei zu lassenden Rauminhalt
des Kessels nicht umfaßt, den Bierbauern vom 1. November 1858 an für
jedes Gebräu eine weitere Vergütung von 5 Procent zu verwilligen, so daß
den Bierbauern vom 1. November d. J. an bei jedem Gebräue von dem
ganzen Mischgehalt des Kessels für das Volumen des Hopfens, für Abgang
durch Erkalten, und für die Ausscheidung durch die Gährung, sowie für den
zum Aufkochen des Bieres erforderlichen freien Kesselraum eine Vergütung
von 35 Procent in Abzug gebracht werde. Dieser Antrag wird genehmigt.

1330. Auf Bericht des Acciseamts vom 10. I. M., die Fixirung der Accise von dem in der Rimpelmühle dahier producirt werdenden Mehl betr., wird beschlossen: den mit Karl Wagemann in der Rimpelmühle unterm 10. I. M. dafalls abgeschlossenen Vertrag zu genehmigen.

1333. Auf das Gesuch der Bewohner der Nerostraße, Anton Seilberger und Consorten, die Umpflasterung der Nerostraße und Anlage eines Hauptcanals in derselben betr., wird beschlossen: den Gesuchstellern zu eröffnen, daß wo möglich der Hauptcanal im nächsten Jahre und die Umpflasterung der Straße im Jahre 1860 ausgeführt werden solle.

1334. Auf das Geind der Bewohner der Mezgergasse, C. A. Steib und Consorten, die Umpflasterung der Mezgergasse betr., wird beschlossen: den Gesuchstellern zu eröffnen, daß die Umpflasterung der Mezgergasse wegen Mangel an disponibelen Mitteln im nächsten Jahre nicht ausgeführt werden könne, daß jedoch Sorge getragen werden solle, daß dies wo möglich im Jahre 1860 geschehen könne.

1336. Die Beschwerden der beiden Todtengräber, Wilhelm Kiffel und Friedrich Blum von hier, den schlechten Farbanstrich der Särge betr., soll Herzoglicher Polizei-Direktion unter dem Ersuchen vorgelegt werden, den sämtlichen hiesigen Schreinermeistern bei Strafe aufzugeben, daß sie zum Anstreichen der Särge nur gute Leinfarbe nehmen.

1337. Das Gesuch des Schreinergehilfen Christian Ehenau von Munkel, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird bei Wohlverhalten für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

1338. Das Gesuch des Glasermeisters Wilhelm Adolph Friedrich Bauer von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

1339. Das Gesuch des Lederfabrikanten Karl Wilhelm Nathan von hier, dormalen in Nürnberg, gleichen Betreffs, wird genehmigt.

1390. Das Gesuch des Warg Buch von Königshofen, Amts Idstein, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird bei Wohlverhalten für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

1391. Das Gesuch des Knopfmachermeisters Peter Joseph Nicolai von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

1392. Das Gesuch der Wittwe des Wilhelm Machenhauer von Limburg, Elisabeth geb. Krämer, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt auf die Dauer von 2 Jahren, wird genehmigt.

1393. Das Gesuch des Tagelöhners Peter Ernst von Niedernhausen, Amts Idstein, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

1394. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direktion vom 8. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Particuliers Alexander Wagenheim aus Stockholm um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1395. Desgleichen zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direktion vom 5. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Königl. Hannoverschen Obristen der Cavallerie a. D. G. Varing, gleichen Betreffs.

1398. Zu dem mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 4. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Bildhauers Peter Veimer von

Schwanheim, Amts Höchst, dormalen zu Viebrich, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, behufs der Ausübung der Bildhauerkunst, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben für die Dauer eines weiteren Jahres nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1399. Das nochmals wiederholte Gesuch des Tagelöhners Johann Friedrich Wilhelm Weber von Clarenthal um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Catharine Margarethe Geib von Deggheim, wird nunmehr genehmigt.

1400. Das Gesuch des Johann Christian Böhmer von Drlan, Amts Wehen, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Frau, wird bei Wohlverhalten und unter dem Vorbehalte, daß Wittsteller in seinem dormaligen Arbeitsverhältnisse verbleibt und weder er selbst noch seine Frau Geschäfte auf eigene Hand dahier betreiben, für die Dauer eines Jahres genehmigt.

1401. Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 28. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Kochs Friedrich Wilhelm Hüf aus Straßburg, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des Betriebs einer Restauration, soll Abweisung beantragt werden.

1402. Das Gesuch der Marie Burckard von Cronberg, Amts Königstein, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des Handels mit Obst, soll Herzogl. Verwaltungsamte unter dem Bemerken zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben für die Dauer eines Jahres nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1403. Das wiederholte Gesuch des Schreinermeisters Johann Konrad Stein von Breckenheim, Amts Hochheim, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde, wird nunmehr genehmigt.

Wiesbaden, den 1. December 1858.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 16. d. M. Nachmittags 3 Uhr läßt Frau Hauptmann Malm Wittwe dahier ihre in hiesiger Gemarkung belegenen Grundstücke, als:

Stad.-No. Rth. Sch.

- 1) 5566 92 62 Acker auf dem Schiersteinerberg zw. Jacob Wintermeyer u. anderseits Johann Georg Scheurer, gibt 51 fr. Zehntannuität;
 - 2) 5567 89 25 Acker ober der Steinmühle zw. Centralstudienfonds u. Adam Bolz, gibt 48 fr. 3 hll. Zehntannuität;
 - 3) 5568 59 — Acker vor der Hainbrücke zw. Christian Schlichters Wtw. u. Michael Dieß Wtw., gibt 57 fr. 1 hll. Zehntannuität;
 - 4) 5570 71 13 Acker am alten Walluferweg zw. Johann Philipp Beygandt zu beiden Seiten, gibt 1 fl. 9 fr. Zehntannuität;
 - 5) 5571 63 6 Acker Ueberhoben zw. Rathsherr Dieß Wittwe u. Andreas Wahr Wittwe, gibt 34 fr. 2 hll. Zehntannuität;
- im hiesigen Rathhause versteigern.

Wiesbaden, den 8. December 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

Belanntmachung.

Donnerstag den 16. d. M. Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Amt^sprocurator Gustav Oß zu Eltville seine in hiesiger Gemarkung belegenen Grundstücke, als:

- | | Stad.Nr. | Mg. | Rth. | Sch. | |
|-----|----------|-----|------|------|--|
| 1) | 3300 | 1 | 38 | 92 | Acker auf dem Schiersteinerberg zw. Dr. C. Braun und Johann Philipp Wengandt, gibt 1 fl. 16 fr. 1 hl. Zehntannuität; |
| 2) | 3301 | — | 54 | 70 | Acker im Ochsenstall zw. Johann Friedrich Stuber u. Johanna Faber, gibt 12 fr. 1 hl. Zehntannuität und ist mit ewigem Klee bestellt; |
| 3) | 3302 | 1 | 20 | 65 | Acker an der 3. Remise zw. Reinhard Herß u. Wilhelm Cron, gibt 1 fl. 6 fr. 1 hl. Zehntannuität und ist mit ewigem Klee bestellt; |
| 4) | 3303 | — | 53 | 69 | Acker stößt auf den Castelerweg zw. Christian Weil und Posthalter Schlichter Wtw., gibt 52 fr. 2 hl. Zehntannuität; |
| 5) | 3304 | 1 | 35 | 72 | Acker an den 3 Weiden zw. Friedrich Müller u. Ludwig Burk, gibt 1 fl. 14 fr. 2 hl. Zehntannuität und ist mit Weizen bestellt; |
| 6) | 3305 | — | 52 | 99 | Acker unterm Sonnenbergerweg zw. Domäne u. Georg Zimmermann, ist Flechwiese; |
| 7) | 3306 | — | 70 | 84 | Acker auf dem Mosbacherberg zw. Hrzgl. Domäne u. Anton Röll, gibt 39 fr. Zehntannuität; |
| 8) | 3307 | — | 45 | 94 | Acker mitten auf dem Mosbacherberg zw. Hrzgl. Domäne und Anton Hausmann, gibt 25 fr. 1 hl. Zehntannuität; |
| 9) | 3308 | — | 67 | 83 | Acker auf den Mödern zw. Freiherr v. Malapert u. Wilhelm Ries, gibt 15 fr. Zehntannuität, Baumstück; |
| 10) | 3309 | — | 93 | 88 | Acker stößt auf den Castelerweg zw. Friedrich Wilhelm Cron u. Rathscassirer Maurer Wtw., gibt 1 fl. 31 fr. 1 hl. Zehntannuität; |
| 11) | 3310 | — | 36 | 63 | Acker zw. der Neu- und Steinmühle zw. Jacob Wilh. Kimmel u. Adam Conradi Wtw., gibt 34 fr. 1 hl. Zehntannuität und ist mit ewigem Klee bestellt; |
| 12) | 3312 | — | 17 | 61 | Wiese am Faulweidenborn zw. Ludwig Schweisguth u. Christian Dörr; |
| 13) | 3313 | — | 86 | 40 | Wiese am Faulweidenborn zw. Friedrich Müller u. Ludwig Schweisguth; |
| 14) | 3314 | — | 27 | 67 | Wiese auf der Truttenbach zw. Chr. Weil und Heinr. Schmidt |

im hiesigen Rathhause versteigern.

Wiesbaden, den 8. December 1858.

Der Bürgermeister Adjunkt.

8471

Einladung

zur 34ten Vertheilung der Preise aus der Louiseⁿstiftung.

Da auch im nächsten Jahre wieder die bisher üblichen Preise an männliche und weibliche Dienstboten, die sich entweder ausschließlich oder doch vorzugsweise mit Feldarbeiten und Pflege des Viehes beschäftigen und

einen Geldpreis aus der Klasse der Louisenstiftung noch nicht empfangen haben, vertheilt werden sollen, so sind alle diejenigen, welche Ansprüche auf diese Preise erheben wollen, hiermit eingeladen, sich bis zum Schlusse dieses Jahres dahier zu melden, um die Zeugnisse ausfertigen, oder in ihren Händen befindliche Zeugnisse aus früheren Jahren erneuern zu lassen.

Wiesbaden, den 27. November 1858.

Der Bürgermeister Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Den 14. d. M. soll die Lieferung des Fleisches und Specereien für die Menage des Hospitals und zwar erstere um 9 Uhr, die zweite um 10 Uhr, sodann die Lieferung des Mineralwassers für die Kranken um 11 Uhr an den Wenigstnehmenden, um 11 1/2 Uhr desselben Tages wird das sich ergebende Gespühl, Kartoffelschalen und Knochen an Meistbietenden versteigert.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

8334

Herzogliche Militärhospital-Verwaltung.

Notizen.

Heute Freitag den 10. December,

Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Farben, Fässern ac., in dem Hause des Hrn. Rufus Walther, Heidenberg No. 9. (S. Tagbl. No. 289.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von steinernen Brunnentröhrn, in dem Hofe des Schulhauses auf dem Markt. (S. Tagblatt No. 289.)

Die

Chr. W. Kreidel'sche Buchhandlung

(Jurany & Hensel)

empfehl't zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr reichhaltiges Lager zu Geschenken sich eignender Werke aus der deutschen, französischen und englischen Literatur:

Prachtwerke. — Elegant gebundene Miniatur-Ausgaben in größter Auswahl.

Für die Jugend eine nach allen Richtungen hin gewählte vollständige Auswahl der besten Erscheinungen dieses Literaturzweiges.

Bilderbücher in reichster Auswahl.

Kunstblätter in jedem Genre.

Erde- und Himmelsgloben.

Atlanten und Musikalien.

Ein besonderer Weihnachts-Catalog wird in den nächsten Tagen von uns ausgegeben und steht allgemein gratis zu Diensten.

Wir laden zum Besuche unseres Geschäftslocals ergebenst ein.

Cäcilienverein zu Wiesbaden. 57

Heute Freitag den 10. December

Erstes

Vereins - Concert

im
großen Saale des Kurhauses

unter gefälliger Mitwirkung

der Fräulein **Lehmann**, Fräulein **Schönchen**, Fräulein
Herbold und des Herrn **Simon** von der hiesigen Oper.

PROGRAMM.

Erste Abtheilung.

Comala,

dramatisches Gedicht nach **OSSIAN**, Musik von **N. W. Gade**.

Comala

Dersagrena

Mellicoma

Fingal

Fräulein **Lehmann**.

Fräulein **Herbold**.

Fräulein **Schönchen**.

Herr **Simon**.

Zweite Abtheilung.

Sinfonie No. V in C-moll

von **Beethoven**.

Eintrittskarten:

Sperrsitz à 1 fl. 45 kr., Gewöhnlicher Platz à 1 fl., sind in allen hiesigen
Buchhandlungen, bei Herrn Kaufmann **A. Roth**, bei Madame **Sanzio**
im Kursaal, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Anfang präcis 7 Uhr Abends.

Heute Morgen präcis **10 Uhr** General-Probe in dem großen Saale des **Kurhauses.**

Bei Carl Seibel in Leipzig ist soeben erschienen und in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
vorräthig:

Immanuel Kant
von der Macht des Gemüths

durch den bloßen Vorsatz
seiner krankhaften Gefühle Meister zu sein.

Herausgegeben und mit Anmerkungen versehen

von **C. W. Hufeland.**

Königl. Preuss. Staatsrath und Leibarzt.

Zehnte verbesserte Auflage.

Belinpapier. 1839. In Umschlag geh. 40 Kr.

Inhalt: Vorwort zur 10. Auflage. — Vorrede von C. W. Hufeland. — Ueber langes Leben und Gesundheit. — Grundsatz der Diätetik. — Vom Warm- und Kalthalten, besonders der Füße und des Kopfes. — Von der Erreichung eines höhern Lebensalters der Verehelichten. — Von komischen Gewohnheiten und Langweile. — Von der Hypochondrie. — Vom Schlaf. — Essen und Trinken. Von dem krankhaften Gefühl aus der Unzeit im Denken. — Von der Hebung und Verhütung krankhafter Gefühle durch den Vorsatz im Athemziehen. — Von den Folgen des Einathmens mit geschlossenen Lippen. — Denkgeschäft. — Alter. — Vorsorge für die Augen in Hinsicht auf Druck und Papier.

Dieses, von zwei der berühmtesten deutschen Gelehrten verfaßte, lehrreiche und nützliche Buch wurde in der jüngst erschienenen sehr starken 9. Auflage in kurzer Zeit abermals gänzlich aufgetauft, und wir empfehlen diese 10te, mit deutlichen, großen Lettern gedruckte Ausgabe Jedem, dem sein körperliches und geistiges Wohl am Herzen liegt. **Es wird jedem Stand und Alter Nutzen bringen!**

8472

Unterzeichneter empfiehlt zu bevorstehenden Weihnachts **Hosenträger** von den feinsten bis zu den geringsten in Leder und Gummi, sowie das Versehen der gestickten Hosenträger, **Tabacksbeutel, Teppiche, Fußsacke**, sowie **Hefelle und Ruchse** zu Teppichen, nebst alle in Pelz und Leder vorkommende Arbeiten; auch werken rohe Pelze zubereitet und verspreche gute und billige Bedienung.

Joh. Kaschau, Säcklermeister.

untere Webergasse No. 41 im zweiten Stock.

8473

Altes Messing und Kupfer wird gekauft und gut bezahlt bei
Ernst Metz, Gelbgießer, Heidenberg.

5083

W. Sternitzki,

Kirchgasse No. 26,

empfiehlt zu passenden Weihnachtsgeschenken sein wohl assortirtes Lager in feinen und ordinären Porzellanpfeifen, Dosen, Stöcken, ächten Wiener Meerschaum-Cigarrenspitzen und Meerschaum-Pfeifen u. zur geneigten Abnahme.

Eine Partie garnirte Damenarbeitskörbchen, Bronze-Gegenstände u. erlasse, da ich dieselben nicht mehr fortführe, zum Einkaufspreise. 8474

Frische Austern und Caviar

7561 bei Carl Acker.

Amerikanische Gummischuhe

in vorzüglich schöner und dauerhafter Waare werden von heute an verkauft:

Das Paar für Damen zu 1 fl. 20 kr.

" " " Herrn " 1 " 40 "

Knaben-, Mädchen- und Kinderschuh nach Größe und Verhältniß verschieden; ferner Bändelschuh das Paar zu 21 kr., Filzschuh zu 42 kr., sodann eine große Auswahl bunte Filzschuh mit Leder-, Filz- und Doppelsohlen, Lagerschuh und Lagerschuh, Gesundheitssohlen u. zu den möglichst billigsten Preisen bei

E. Guthmann, Lederhandlung,
Marktplatz No. 10.

8475

Kunstbese.

Die Herren Bäckermeister dahier und der Umgegend mache darauf aufmerksam, daß mein Lager in Kunstbese von Herrn August Schlemmer in Hochheim nach wie vor täglich mit frischer ausgezeichnete Qualität versehen wird, und bitte um geneigten Zuspruch. Gefällige Bestellungen hierauf für Weihnachten und Neujahr bitte 8-14 Tage früher an mich zu machen, um dieselben pünktlich liefern zu können.

Julius Baumann,

Marktsraße bei Herrn J. C. Franken.

8476

Frische Schellfische

sind fortwährend zum billigsten Preise zu haben bei

Chr. Ritzel Wittwe.

8365

Feinsten Biscuit-Vorschuß

per Kumpf 56 fr.

Schmalzbuter, reinschmeckend,

per Pfund 32 "

Land Honig, kalt ausgepreßt,

" " 30 "

Zwetschen, sauchfrei,

" " 10 "

Kirschen

" " 10 "

Grün Kern, ganz und gemahlen,

" " 12 "

Gebrannten Kaffee

per Pfund 40, 44 u. 56 "

Wachskerzen in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{32}$ Rollen, sowie weiße und bunte

Weihnachtslichter empfiehlt

S. Herzheimer.

8415

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(Beilage zu No. 290)

10. Dec. 1858.

Gefunden

ein Mannsheub, Messer und graues Futterzeug.

Wiesbaden, den 9. December 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.

Die Lieferung der für Herzogliche Rechnungskammer im Jahre 1859 erforderlichen Schreibmaterialien soll im Submissionswege vergeben werden.
Der Bedarf ist:

12	Nies	Canzleypapier,
60	"	Conceptpapier 1r Sorte,
5	"	ditto 2r "
15	Buch	Mantelpapier,
3	Nies	Maculaturpapier,
2	"	großes Backpapier,
3	"	kleines ditto
4800	Stück	Schreibfedern,
240	"	Ble- und Rothstifte,
12	Pfund	Siegellack.

Diejenigen, welche sich bei dieser Lieferung betheiligen wollen, haben die Muster mit Angabe der Preise bis zum 20. December l. J. verschlossen unter der Aufschrift „Submission auf Lieferung von Schreibmaterialien“ einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen können täglich eingesehen werden.

Wiesbaden, den 7. December 1858.

8477

Aus der Canzlei Herzoglicher Rechnungskammer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 23. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in der Artillerie-Kaserne dahier circa 25 ausgetragene Mäntel, 4 Offiziersreitzzeuge, 13 Kummerte, 39 wollene Pferdebeden nebst sonstigem Pferdegeschirr u. gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 9. December 1858.

321

Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 15. d. M. Vormittags 11 Uhr soll in dem hiesigen Rath-
hause die Lieferung der Linse, Schwämme und Kreide für die Schulanstalten
der hiesigen Stadt pro 1859, zusammen veranschlagt zu 199 fl. 22 kr., öffent-
lich wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 9. December 1858.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 14. d. M. Vormittags 11 Uhr wird in dem hiesigen Rathshaus:

- 1) die Abfahrt von 9240 Cubikfuß Grund vor dem neuen Schulhaus dahier, angeschlagen zu 184 fl. 48 fr.,
- 2) das Graben und Beifahren von 3780 Cubikfuß Mosbacher Kies, veranschlagt zu 136 fl. 15 fr.

öffentlich wenigstnehmend verveben.

Wiesbaden, den 9. December 1858.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Es wird hiernit Jedermann gewarnt, ohne bestimmte schriftliche Ordres nichts an meine Dienerschaft auf meinen Namen zu vorgehen, zu leihen oder zu vermietthen, da ich in keinem Falle Zahlung leiste.

Kindenthal bei Wiesbaden, den 6. December 1858.

8418

de Vries-Dillie.

Bunte Stickereien,

als: angefangene Pantoffeln mit Sortiment zu 1 fl. 30 fr., sowie alle übrigen neuern Sachen zu sehr billigen Preisen empfiehlt

8478

Ferd. Miller.

Eine größere Partie

Ausgesetzte

faconirte Gut, Schleifen- und Laubenkänder empfehle, um gänzlich damit zu räumen, unterm Einkaufspreis.

8479

Ph. Pet. Schupp.

Aechte Nürnberger weiße und braune Lebkuchen, Baseler und andere leichte, ferner unglasirtes Mandel- und Butter-Confekt empfiehlt

8480

**H. Wenz, Conditior,
Sonnenberger Thor.**

Christbäume in großer Auswahl auf dem **Fruchtmarkt.** 8481

Lebkuchen

in trockener und guter Waare empfiehlt hierdurch

8482

**E. Guthmann, Federhändler,
Marktplatz No. 10.**

Nicht zu übersehen.

Von heute an frische Hasen per Stück 48 fr. bei

8229

Bildpretthändler Geyer.

Wollene Kleiderzeuge in großer Auswahl empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

Louis Schröder.

8483

Neugasse No. 17 sind schöne Borsdorfer Äpfel zu verkaufen.

8484

Weihnachts-Geschenke.

Mein bekanntes Lager in Galanterie- und Lederwaaren ist durch neue Zusendungen wieder auf's Vollständigste assortirt und empfehle ich dem geehrten Publikum namentlich eine bedeutende Auswahl in

Albums und Poesiebüchern,
Briefmappen und Wandtaschen,
Papeterien und Luxuspapieren,
Schreibzeugen in Bronze, Thon etc. etc.,
Arbeitskörbchen und Damentaschen,
Necessaires für Herren und Damen,
Portefeuilles,
Nitzbüchern,
Cigarrenetuis,
Portemonnaies,
Visites,
Reiszeugen,
Bleistiftetuis,
Bilderbögen und Büchern etc. etc. etc.,
Katholischen und Evangelischen Gesangbüchern,
Gebet-Büchern etc. etc. etc.

Viele dieser Gegenstände eignen sich
zum: Einziehen von Stickereien.

A. Flocker,

untere Webergasse No. 42.

99

Ball-Handschuhe.

Glace zu 30, 48, 54 fr. bis 1 fl. 30 fr., sowie
weiße waischlederne Handschuhe zu 36, 48 fr. und
1 fl. empfiehlt

Ferd. Miller.

8485

Ausgesetzte Bänder

werden unter den eingekauften Preisen verkauft.

8486

G. Ph. Kässberger, Hof-Lieferant.

Niederwalluf.

Gasthaus zum Gartenfeld.

Ich empfehle meine 1858r vor dem Froste gelesene **Weine** aus den
besten Lagen Niederwalluf's zu 24 fr., 30 fr. und die feinste Auslas zu
48 fr. per Flasche; also keine überspannten Preise.

Es laßt ergebenst ein

K. Keppel.

8487

Große Vereins- und Gesellschafts-Christbäume billigt auf dem
Fruchtmarkt.

8488

Die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung
ladet ein zum Abonnement auf die

Allgemeine Musterzeitung.

Album für weibliche Arbeiten und Moden.

Jahrgang 1859.

Preis pro Quartal 54 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche für den ganzen Jahrgang pränumeriren, oder wenigstens zur Abnahme desselben sich verpflichtet haben, erhalten als Prämie hierzu den großen Stahlstich „Die Warnung“.

Die erste Sendung Strasburger Gänse:
Leber-Pasteten

Terrines de Foies Gras

aux truffes du Périgord

de Henry

à
Strasbourg

ist angekommen.

Adolph Röder,

Hof-Conditor.

8398

Frischer Rheinsalm u. frische Schellfische

8449

bei C. Aker.

Tanz-Unterricht.

Donnerstag den 16. December Abends 7 Uhr beginnt der zweite Coursus. Anmeldungen zur Theilnahme wolle man gefälligst in meiner Wohnung, Langgasse No. 17 Eck der Webergasse eine Stiege hoch, machen.

8489

Emma Block geb. Krause.

Wegen Abreise sind 2 Kleiderschränke, 2 Kommode, Küchenschrank und Küchengeschirr etc. zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 8417

Verein für Alterthumskunde.

Die Winter-Vorlesungen unseres Vereins werden nächsten Freitag den 10. d. M. Abends 6 Uhr im Saale des Museums mit einem Vortrage des Herrn **Dr. Rossel** über „römische Alterthümer aus den Umgebungen von Wiesbaden“ ihren Anfang nehmen. Mitglieder und ihre Familien haben freien Eintritt. Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Wiesbaden, den 5. December 1858.

Der Vorstand. 421

Künstler-Club.

Wegen des heute Freitag den 10. December stattfindenden Cäcilien-Vereins-Concertes ist die zweite Versammlung Montag den 13. December a. c. im Taunus-Hotel. Das Programm wird näher bekannt gemacht.

8490

Der Vorstand.

Die der heutigen Nummer beigefügte illustrierte Anzeige einer gefälligen Beachtung empfehlend, ladet zu zahlreicher Subscription ergebenst ein

Wilhelm Roth's

Hof-Kunst- und Buchhandlung.

Im Auschnitt

empfehlen ächte Göttinger Cervelat, sowie Salami (auf Veroneser Art).

8491

Ed. Götterich, Metzgergasse in der Mühle.

Von heute an öffne ich meinen Laden in der neuen Colonnade No. 28 alle Tage bis Christabend und empfehle eine große Auswahl Schildkröte und Büffelhorn-Kämme, sowie Salatlöffel und sonst in diesem Fach noch verschiedene Galanteriearbeiten.

8330

Heinrich Klett, Kammsabrikant.

Echt persisches Insektenpulver à Fl. 18 kr., sicheres Mittel zur Vertilgung der Wanzen, Flöhe u. s. w., bei

99

A. Flocker, Liebergasse 42.

Altes Zinn wird zu kaufen gesucht und gut bezahlt bei Zinngießer

6392

Manzetti, Goldgasse No. 8

Bei Lackirer Cator sind Bettstellen zu verkaufen.

8492

Ein gebrauchter Schraubstock ist zu verkaufen Heidenberg No. 48.

8493

Eine sehr gut construirte Fegemühle wird billigt verkauft bei

C. J. Stumpf.

8494

Steingasse No. 9 sind dicke Rüsse zu haben

8495

Marktsiraße No. 28 ist eine tragbare Kuh zu verkaufen.

8460

In der Stadt Frankfurt im 2. Stock, links, ist ein guter Winterrock billig zu verkaufen.

8461

Rüsse werden verkauft das Hundert zu 6 fr. Kirchgasse No. 28.

8306

Abgenutztes Bettstroh wird angekauft und abgeholt Steingasse 28.

7983

Es wird Weißzeug zu nähen gesucht. Wo, sagt die Exped.

8084

Unterzeichneter kauft **Flaschen** jeder Sorte zu den höchsten Preisen.
8368 **Sal. Marx**, Kirchhofgasse No. 3.

Abtrittsgruben werden ausgefahren. Näheres in der Exped.. 8307

Langgasse No. 46 ist eine Kante **Dung** zu verkaufen. 8463

In der Friedrichstraße wird ein **Mitleser** zum **Frankfurter Journal** gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 8462

Ein **gebrauchter Schraubstock** wird zu kaufen gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 127

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich gelernt hat, übernimmt Arbeit in und außer dem Hause. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes. 8465

Einige geübte **Stickerinnen** werden gesucht Langgasse 34 bei **Geschwister Gangloff**. 8496

Stellen = Gesuche.

Es wird ein Mädchen auf Weihnachten gesucht, das in der Küchen- und Hausarbeit wohl erfahren ist, untere Webergasse No. 12 Parterre. 8497

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen und Hausarbeit verrichten kann, dabei gutes Lob erhält, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft einen Dienst auf Weihnachten. Näheres Schwalbacher Chaussee No. 9. 8498

A young German, having been one year at London being able to speak both, English and French, is desirous of taking some conversation lessons in revanche of giving German ones. Further apply under A. B. will be given in the office of this paper. 8499

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 8467

Ein einfach solides Mädchen wird zu mietzen gesucht. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 8293

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Schuhmacher **J. Kamberger** in Mainz, Leichhofstraße. 8297

Ein braves mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und mit Kindern umzugehen weiß, wird auf Weihnachten gesucht. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 8427

Gesucht werden:

in eine kleine Haushaltung ein Mädchen für Küche und Hausarbeit und ein Stubenmädchen, das Kleider machen, tüchtig ausbessern und bügeln kann. Näheres in der Blechwaarenhandlung von

Jacob Jung, Langgasse No. 28. 8271

Ein Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, sucht einen stillen Dienst. Näheres Langgasse No. 19 im 3. Stock. 8500

Ein gebildetes Frauenzimmer, das in weiblichen Handarbeiten erfahren, und die englische, wie auch französische Sprache versteht, sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder bei Kindern. Näheres in der Exped. d. Bl. 8501

Ein oder zwei Schieferdecker-Gehülfen können dauernde Beschäftigung erhalten. Näheres in der Exped. d. Bl. 8502

300 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei **Louis Beyerle**. 8503

Bei einem Stipendienfonds liegen **400 fl.** zum Ausleihen bereit. Wo? sagt die Expedition d. Bl. 7651

- Diebrücker Chaussee** sind 2 schön möblirte Zimmer im zweiten Stock einzeln oder zusammen zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres in der Expedition d. Bl. 7729
- Burgstraße No. 12** ist der dritte und vierte Stock zu vermiethen. 7788
- Dogheimerweg No. 1 C** ist die Vel-Etage, sechs Zimmer nebst Zubehör enthaltend, auf den 1. April zu vermiethen. 8504
- Dogheimer Chaussee** ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu sogleich vermiethen. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 6012
- Dogheimer Chaussee** bei Zimmermeister W. Gail sind 2 Logis, jedes mit 3 Zimmern und sonstigem vollständigen Zubehör sogleich zu vermiethen. 7526
- Große Burgstraße No. 13** ist eine elegant möblirte Wohnung von 4 Zimmern und Küche sogleich zu vermiethen. 5926
- Häfnergasse No. 16** ist der neugebaute dritte Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Speisekammer und Zubehör, sogleich zu vermiethen. 4798
- Heidenberg No. 14** ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 8382
- Kirchgasse No. 26** ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 7160
- Kirchgasse No. 29** ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 8505
- Langgasse No. 15** Vel-Etage ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen. 8506
- Marktstraße 5** ist der obere Stock gleich zu vermiethen. 8507
- Marktstraße No. 28** ist eine Wohnung in der Vel-Etage zu vermiethen und am 1. April zu beziehen. 8388
- Mauergasse** bei Dachdeckermeister Schmidt ist Parterre ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 8000
- Mauergasse No. 6** ist ein unmöblirtes Zimmer auf Neujahr zu vermiethen. 8508
- Megnergasse No. 6** sind mehrere Zimmer zu vermiethen. 8434
- Megnergasse No. 32** ist eine Wohnung im zweiten Stock im Vorderhause und eine im Hinterhaus mit Werkstätte zu vermiethen. 6878
- Nerostraße No. 47** ist ein Zimmer mit Vorplatz zu vermiethen. 8389
- Neugasse No. 12** sind zwei unmöblirte Mansarden sogleich, und im Hinterhaus eine kleine Wohnung ohne Keller an eine stille Familie auf den 1. April l. J. zu vermiethen. 7518
- Oberwegergasse 22** ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermiethen. 7606
- Rheinstraße No. 11** sind drei unmöblirte Zimmer, wozu auf Verlangen Bedientenstube und Pferdestall gegeben werden kann, zu vermiethen. 8390
- Rheinstraße 8** ist eine schöne Mansard-Wohnung für einen Herrn oder Dame zu vermiethen. 8391
- Römerberg No. 14** ist ein kleines Zimmer an eine einzelne Person zu vermiethen. 8509
- Saalgasse No. 14** eine Etiege hoch ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Küche zu vermiethen. 8168
- Schwalbacherstraße No. 17** ist ein großes freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen. 7521
- Taunusstraße No. 10** ist die Vel-Etage mit oder ohne Möbel sogleich oder später zu vermiethen und kann Pferdestall und Remise dazu gegeben werden. Auch ist daselbst auf 1. April 1859 die dritte Etage mit allem Zubehör zu vermiethen. 8510

Lannusstraße No. 1a Bel-Etage ist ein schön möblirtes Zimmer nebst Salon zu vermieten. 8081

Verlängerte Marktstraße No. 22 sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 8392

Wilhelmstraße No. 2 ist ebener Erde nach dem Garten ein Logis von 3 Zimmern, Küche u. an eine stille Familie zu vermieten und sogleich oder den 1. April k. J. zu beziehen. 8511

Bei **C. Christmann** am Sonnenbergertthor sind zwei Wohnungen zu vermieten, die eine im zweiten, die andere im dritten Stock, jede enthält 4 Zimmer, Küche und sonstiges Zubehör, die eine kann den 1. Januar und die andere den 1. April bezogen werden. 8301

2 Zimmer und Cabinet in der Rischgasse sind ohne Möbel zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 7040

Ein freundlich möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 6331

Durch Abreise der Frau Obrist von Pissarewsky ist im Künstlerischen Landhause im Nerothal eine möblirte Familienwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Holzplatz bis zum 1. April k. J. sogleich sehr billig zu vermieten. Auch kann eine Vermietung auf längere Zeit stattfinden. Näheres bei dem Hauseigentümer selbst. 8100

In meinem neu erbauten Hause an der Schwalbacher Chaussee ist der zweite Stock im Ganzen oder getheilt zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Das Nähere Burgstraße No. 12. 7798

A. Dochnahl. 7798

Zu vermieten

eine elegant möblirte Wohnung, Bel-Etage, bestehend in einem Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und sonstiges Zubehör, und kann dieselbe sofort bezogen werden. Das Nähere auf dem Comptoir von

C. Leyendecker & Comp. 269

An einzelne Herrn sind möblirte Zimmer mit Kost und Bedienung zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 8332

Ein Zimmer mit schöner Aussicht ist an einen einzelnen Herrn oder einzelne Dame in Viebrich billig zu vermieten. Näheres in der Exped. 7916

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 4 1/2 Uhr.
Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr.

Fruchtpreise vom 9. December.

Rother Weizen, (160 Pfd.) 22	1856
Korn (146 Pfd.) 5	1857
Gerste (130 Pfd.) 5	1858
Safer (93 Pfd.) 4	1859

Wiesbaden den 9. December 1856. Verogl. Polizei-Direction.